



Wochen der
Toleranz
im Landkreis
Ebersberg

2022

OKTOBER / NOVEMBER 2022

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT 2022

27.10.2022	S. 4/5	Auftakt Wochen der Toleranz 2022 mit Gianni Jovanovic Unternehmer, Aktivist, Performer; Oyindamola Alashe, Journalistin; Celina Bostic, Sängerin und Songwriterin	Ebersberg	
28.10.2022	S. 6	Wir sind Juden aus Breslau	Erding	
29.10.2022	S. 7	Auftaktveranstaltung der einmonatigen Spendenkampagne für die Seenotrettung!	Ebersberg	
03.11.2022	S. 8	„In meinem Bart versteckte Geschichten“	Vaterstetten	
05.11.2022	S. 9	Argumentationstraining gegen Stammtischparolen	Ebersberg	
07.11.2022	S. 10	Warum wir Familie und Freunde an radikale Ideologien verlieren – und wie wir sie zurückholen können	Online	
09.11.2022	S. 11	Brücken schlagen – Antisemitismus im Landkreis damals und heute	Poing	
10.11.2022	S. 12/13	„Akzeptanz für die Psyche“	Ebersberg	
10.11.2022	S. 14	Wissen am Abend: Klügere Entscheidungen in Vereinen, Wirtschaft und Politik – Zäh und konfliktschaffende Diskussionen waren gestern	Vaterstetten	
12.11.2022	S. 15	KZ-Gedenkstätte Dachau	Dachau	
12.11.2022	S. 16/17	Solidaritätsaktion „Eine Million Sterne“	Grafing	
14.11.2022	S. 18	Die Zukunft der Außenpolitik ist feministisch Wie globale Krisen gelöst werden müssen	Grafing	
15.11.2022	S. 19	Mit Kindern über den Krieg sprechen, aber wie?	Ebersberg	

16.11.2022	S. 20	Interkonfessionelles Friedensgebet	Kirchseeon	
17.11.2022	S. 21	Sit al-Nifour Ahmed Bakkar was shot dead	Online	
17.11.2022	S. 22	Arm & Gesund? Warum Armut psychisch krank macht	Ebersberg	
18.11.2022	S. 23	TO BE SEEN. Queere Geschichte von 1900 - 1950	München	
19.11.2022	S. 24	Lebensbornheim in Steinhöring	Steinhöring	
19.11.2022 20.11.2022	S. 25	Solidarität – Ausstellung zur Kunstaktion der Aktionsgruppe Respekt@Poing	Poing	
21.11.2022	S. 26	Altersarmut – Eine sozialpolitische Herausforderung für die Kommunen, Seniorenvertretungen und Sozialverbände	Ebersberg	
21.11.2022	S. 27	Pflegeroboter – Effizient aber unmenschlich?	Grafing	
22.11.2022	S. 28	Generationengerechtigkeit – die Frage nach der Zukunft und dem Morgen	Ebersberg	
23.11.2022	S. 29 / 30	Der neue Wettbewerb um Rohstoffe und Ressourcen: Die USA, Europa und die BRICS-Staaten	Vaterstetten	
23.11.2022	S. 31	WAS TUN? (Film - altes Kino)	Ebersberg	
24.11.2022	S. 32	Versteh einer die Deutschen! (KBWdigital)	Online	
25.11.2022	S. 33	Café FrauenArt – „Wenn aus Flucht Farbe wird“	Ebersberg	
25.11.2022	S. 34	Selbstverständlich Miteinander die Perspektive verändern	Steinhöring	
28.11.2022	S. 35	Demagogiegeschichte ist überall!	Ebersberg	
29.11.2022	S. 36	„Queer Gardening“	Online	
30.11.2022	S. 37	Vaterstetten und Trogir	Vaterstetten	

AUFTAKTVERANSTALTUNG DER WOCHEN DER TOLERANZ

Gemeinsam haben die über 10 Kooperationspartner*innen „Solidarität“ als Schwerpunktthema der fünften Wochen der Toleranz festgelegt. Solidarität gibt es nur, wenn gemeinsam agiert wird. Sie ist wie der Kleber, der die Gesellschaft, uns Menschen, zusammenhält. Sie kann sich darin zeigen, dass wir füreinander eintreten oder starkmachen. Die Kooperationspartner*innen setzen sich in und mit ihren Beiträgen für die Ideen und Belange von verschiedenen Gruppen ein und verleihen ihnen somit mehr Sichtbarkeit. In der Auftaktveranstaltung kommt Gianni Jovanovic zu Wort, der gemeinsam mit der Co-Autorin Oyindamola Alashe sein Buch „Ich, ein Kind der kleinen Mehrheit“ vorstellt.



Herr Jovanovic wurde 1978 in Rüsselsheim geboren, er und seine Familie erlebten immer wieder rassistische Anfeindungen. Mit 14 verheirateten seine Eltern ihn. Mit 17 war er bereits zweifacher Vater, Anfang 20 outete sich Gianni Jovanovic als schwul. Inzwischen ist er seit 18 Jahren mit seinem Ehemann zusammen, zweifacher Großvater und die wohl bekannteste Stimme der Rom*nja und Sinti*zze in Deutschland. Gemeinsam erzählen sie die spannende Lebensgeschichte des schwulen Deutsch-Roma Jovanovic. Eindrucksvoll zeigen sie, wie sehr Rom*nja und Sinti*zze seit Jahrhunderten – und bis heute – Rassismus und Ausgrenzung erleben. Gleichzeitig ist ihre Erzählung immer selbstbewusst, mal mit Humor, mal mit Traurigkeit und informativer Ernsthaftigkeit.

Celina Bostic begleitet das Autor*innen-Duo mit Gitarre und Gesang. Ihre Improvisationen und teilweise noch unveröffentlichten Songs klingen wie ein Soundtrack zum Buch. Feinfühlig nimmt sie die Stimmung des Textes auf und untermalt die Emotionen der Autor*innen und des Publikums. „Wir Kinder der kleinen Mehrheiten“ ist mehr als eine Lesung, ein Konzert oder eine Podiumsdiskussion. Jovanovic, Alashe und Bostic bauen Brücken. „Wir Kinder der kleinen Mehrheiten“ ist eine Feier für die Wahlfamilie – und alle, die es werden wollen.



Termin: Do 27.10.2022, 19.00 - 21.00 Uhr

Veranstaltungsort: Ebersberg, Sparkassensaal,
Sparkassenplatz 1 (Eingang Kolpingstr.)
sowie Online im Livestream*

Referent*innen: Gianni Jovanovic Unternehmer, Aktivist und Performer;
Oyindamola Alashe, Journalistin und
Celina Bostic, Sängerin und Songwriterin

Anmeldung: KBW, E-Mail: info@kbw-ebersberg.de oder
Tel.: 08092 / 850 790 bis 26.10.2022



Wir sind Juden aus Breslau

Überlebende Jugendliche und ihre Schicksale nach 1933
Schul-Filmvorführung mit anschließendem Regisseur*innengespräch

Ein hochaktueller Film, der die Folgen nationaler Abschottung und des Antisemitismus aufzeigt. Er beschreibt die Schicksale 14 Jugendlicher, die den Holocaust überlebt und sich zumeist fern ihrer ursprünglichen Heimat ein Leben aufgebaut haben. In sehr eindrücklicher Weise beschreiben die Zeitzeugen ihre unterschiedlichen Lebenswege, was sie verloren, aber auch was sie gewonnen haben. Nach der Filmvorführung haben die Schüler*innen die Möglichkeit, mit der Regisseurin Karin Kaper über ihren Film zu sprechen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Ebersberg statt.

Termin: Fr 28.10.2022, 9.30 - 12.30 Uhr
Veranstaltungsort: Erding, Cineplex, Dorfener Str. 17
Referent*in: Karin Kaper, Filmemacherin
Veranstalter: Respekt@Poing
Anmeldung: Respekt@Poing, E-Mail: kontakt@respekt-in-poing.de
oder Tel.: 0152 / 04603335

Auftaktveranstaltung der einmonatigen Spendenkampagne für die Seenotrettung!

**Große Sachspendensammelaktion für geflüchtete Menschen
und Veranstaltungsreihe**

„Wir bauen eine Brücke zu sicheren Häfen!“ – Wir wollen über den, oft katastrophalen, Umgang mit geflüchteten Menschen an den europäischen Außengrenzen aufklären und die Seenotrettung aktiv dabei unterstützen Menschenleben zu retten. Deswegen planen wir eine einmonatige Spendenkampagne im Landkreis Ebersberg. Die Auftaktveranstaltung für die Kampagne findet am Samstag, den 29. Oktober in der Volkshalle in Ebersberg statt. Dort werden Sachspenden zugunsten der Flüchtlingshilfe Erding e.V. und finanzielle Mittel für Sea Eye e.V. gesammelt. Vertreter*innen von beiden Organisationen werden vor Ort sein und über ihre Arbeit und die Verwendung der gespendeten Mittel berichten. Im gesamten November folgt eine Spendenkampagne, in der wir weiterhin finanzielle Mittel für Sea Eye e.V. sammeln! Begleitend finden mehrere Aktionen statt, die auf unsere Spendenkampagne hinweisen und die Öffentlichkeit zu dem Themenfeld informieren. Alle weiteren Informationen zur Spendenkampagne, wie die Daten zum Spendenkonto stehen zeitnah auf der Homepage des Kreisjugendring www.kjr-ebe.de. Weitere Informationen zur Seebrücke finden Sie unter: www.seebruecke.org. Falls Sie bei der Seebrücke Landkreis Ebersberg aktiv werden wollen oder uns bei der Auftaktveranstaltung mit helfenden Händen unterstützen wollen, melden Sie sich gerne ebersberg@seebruecke.org. Die Kampagne wird unterstützt von: Kreisjugendring Ebersberg, Seebrücke im Landkreis Ebersberg, Seite an Seite e.V., Respekt @Poing, Katholische Jugendstelle Ebersberg und BUNT STATT BRAUN - Bündnis gegen Rechtsradikalismus im Landkreis Ebersberg.

Termin: Sa 29.10.2022, 10.00 - 15.00 Uhr
Veranstaltungsort: Ebersberg, Volkshalle,
Attenberger-Schillinger-Straße
Veranstalter: KJR Ebersberg und
Seebrücke Landkreis Ebersberg



„In meinem Bart versteckte Geschichten“

Lesung mit Livestream

Der Autor Hamed Abboud kennt die Lage der ukrainischen Flüchtlinge nur zu gut: Ende 2012 musste er selbst vor dem Krieg in seiner Heimat Syrien fliehen. Nach einer zweijährigen Odyssee landete er in Österreich, seit 2016 lebt er in Wien. In seinem ersten Buch „Der Tod backt einen Geburtstagskuchen“ schilderte er Aspekte des Krieges und seiner Flucht. „In meinem Bart versteckte Geschichten“ erzählen nun vom Ankommen in Europa, dem irritierenden Aufeinandertreffen der unterschiedlichen kulturellen Mentalitäten und Sichtweisen, von der Suche nach dem eigenen Platz in der neuen Heimat., Zu diesem zweiten Buch schreibt der renommierte Wiener Verlag „Korrespondenzen“: „Ironisch und humorvoll wendet und dreht Hamed Abboud die eigenen Erfahrungen durch bildstarke Assoziationen und Gedankengänge immer weiter, bis dem Schicksal doch noch ein guter Moment abgewonnen ist, und sei er noch so klein oder absurd.“ In Vaterstetten gibt Hamed Abboud außerdem einen Vorgeschmack auf sein nächstes Buch, das 2023 erscheinen soll. Seine Lesung auf Deutsch spickt er mit kurzen Passagen oder Zitaten in seiner Muttersprache Arabisch, um den Klang beider Sprachen erklingen zu lassen. Einen besonderen Rahmen erhält die Lesung durch Bilder des jungen Mohammed B. Eldae: Auch er ist - damals erst 16 Jahre jung - über die sog. Balkanroute aus Syrien nach Europa gekommen und dabei fast ertrunken. Heute wohnt er in München, und seine Erfahrungen verarbeitet er in Acryl- oder Ölbildern, die eindringlich seine Heimat, Krieg und Migration thematisieren und Einblick in seine Seele gewähren. Sie werden am Tag der Lesung im Konzertsaal gezeigt.

Termin: Do 03.11.2022, 19.30 - 21.00 Uhr

Veranstaltungsort: Vaterstetten, vhs-Bildungszentrum, Baldhamer Str. 39 sowie Online im Livestream*

Referent*in: Hamed Abboud, Buchautor

Anmeldung: vhs-Bildungszentrum, E-Mail: service@vhs-vaterstetten.de

Veranstalter: VHS Vaterstetten



Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Workshop

Die Erfolge der Alternative für Deutschland gehen einher mit einem gesamtgesellschaftlichen Rechtsruck, der auch im Landkreis Ebersberg deutlich wird. Wir alle kennen das: In der Diskussion mit den Arbeitskolleg*innen, dem Gespräch mit der Tante oder beim Grillen mit dem Sportverein fallen Sprüche, die uns die Sprache verschlagen. Später ärgern wir uns, denken, da hätten wir gerne den Mund aufgemacht, widersprochen, die rechten Parolen nicht einfach so stehen lassen. Das nehmen wir nicht länger hin! Dabei ist klar: Der Stammtisch ist überall: An der Kasse des Bio-Supermarktes, auf dem Spielplatz, in der Bahn oder in der Lerngruppe. Aber: Wir sind auch überall und wir können durch Widerspruch, deutliches Positionieren und engagierte Diskussionen ein Zeichen setzen, die Stimmung in unserem Umfeld beeinflussen und unentschlossenen Menschen ein Beispiel geben. Dazu wollen wir uns in Trainings mit Strategien beschäftigen, die uns ermöglichen, den Parolen der AfD und ihrer Anhänger Paroli zu bieten. Für Verpflegung ist gesorgt. Kooperation mit Aktion Jugendzentrum Ebersberg, Jugendinitiative Grafing und BUNT STATT BRAUN - Bündnis gegen Rechtsradikalismus im Landkreis Ebersberg

Termin: Sa 05.11.2022, 10.00 - 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Ebersberg, Aktion Jugendzentrum, Doktor-Wintrich-Straße 1

Referent*innen: Philipp Spiegelsberger, Geschäftsführer und Aufstehen gg Rassismus

Anmeldung: Kreisjugendring Ebersberg,

E-Mail: mail@kjr-ebe.de bis 02.11.2022

(max. Teilnehmer*innen-Anzahl auf 20 begrenzt)

Veranstalter: KJR Ebersberg



**Pandemie-
bedingt
kann die
Umstellung auf
ein Online-Format
notwendig sein.

Warum wir Familie und Freunde an radikale Ideologien verlieren - und wie wir sie zurückholen können

Online-Vortrag

Querdenken-Demos, gewaltbereite Reichsbürger*innen, Verschwörungstheoretiker*innen - immer mehr Menschen driften auf der Suche nach Halt und Orientierung in radikale Ideen- und Vorstellungswelten ab. Freund*innen und Angehörigen fehlen oft Strategien, um miteinander im Kontakt und Gespräch zu bleiben. Wie können wir diesen Entwicklungen begegnen? Dana Buchzik erklärt die Psychologie hinter der Entfremdung, zeigt Strategien auf, wie wir den Kontakt zu Betroffenen aufrechterhalten und konfliktärmer gestalten können. Zudem thematisiert sie, was darüber hinaus in der Bildungsarbeit, in Politik und Sozialwesen wichtig wird, wenn wir auch in Krisenzeiten als Gesellschaft bestehen wollen.

Dana Buchzik ist in einer Sekte aufgewachsen und stieg als Erwachsene aus. Nach einigen Jahren als Kulturjournalistin (u.a. für FAZ, SZ und ZEIT) war sie Redaktionsleiterin der «No Hate Speech»-Kampagne des Europarats. Sie gibt Workshops zum Umgang mit Hass und Verschwörungserzählungen und lehrt an der Freien Universität Berlin. Wenn Sie konkrete Fragen an Dana Buchzik richten möchten, können Sie diese **vorab** senden: c.kuehar@vhs-grafing.de. Die Beteiligung an der Diskussion erfolgt über die Chatfunktion und ggf. über Mikrofreischaltung.

Termin: Mo 07.11.2022, 19.00 - 20.30 Uhr

Veranstaltungsort: Online*

Referent*in: Dana Buchzik, Autorin

Anmeldung: www.vhs-grafing.de, E-Mail: info@vhs-grafing.de oder Tel.: 08092 / 81950 bis 06.11.2022

Veranstalter: VHS im Zweckverband Kommunale Bildung



Brücken schlagen - Antisemitismus im Landkreis damals und heute

Vortrag mit musikalischer Umrahmung

Auch über 75 Jahre nach Ende der faschistischen Nazi-Diktatur ist Antisemitismus in Deutschland leider immer noch ein großes Problem und wie aktuelle Zahlen belegen, wieder am Erstarken. Allein in Bayern und Berlin wurden 2020 über 1200 antisemitische Vorfälle gemeldet – die Dunkelziffer ist um ein Vielfaches höher, denn die Betroffenen scheuen sich Vorfälle zu melden.

Zum Gedenken an die Opfer des NS Regimes wird die Geschichte eines Opfers aus dem Landkreis gelesen und musikalisch untermalt. Die Brücke zur Gegenwart schlägt die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus - RIAS Bayern mit einem Input zu Vorfällen aus dem Landkreis und der aktuellen Lage.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit Respekt@Poing und BUNT STATT BRAUN - Bündnis gegen Rechtsradikalismus im Landkreis Ebersberg statt.

Termin: Mi 09.11.2022, 19.30 - 21.30 Uhr

Veranstaltungsort: Poing, Max-Mannheimer-Bürgerhaus, Bürgerstraße 1

Referent*in: Recherche- und Informationsstelle
Antisemitismus - RIAS Bayern

Anmeldung: Kreisjugendring Ebersberg, E-Mail: mail@kjr-ebe.de oder
Tel.: 08092 / 21038 bis 03.11.2022

Veranstalter: KJR Ebersberg



„Akzeptanz für die Psyche“

Offener Dialog über einen solidarischen Umgang mit Depressionen und anderen seelischen Belastungen Dialog

Wir reden darüber – auf Augenhöhe: Betroffene, Angehörige und professionell Helfende. Nach wie vor leiden viele Menschen mit psychischen Erkrankungen, darunter Depressionen und Angststörungen, unter Vorurteilen und Stigmatisierungen. Und dies in einer Zeit, in der durch stark belastende Themen wie die Pandemie und der Krieg in Europa Zukunftsängste hervorgerufen werden und in allen Altersstrukturen ihre Spuren in Form von psychischen Krisen hinterlassen.

Wir wollen aktiv zu einem besseren Verständnis, Umgang und Akzeptanz für die Psyche in unserer Gesellschaft beitragen. Denn psychische Erkrankungen sind ein normales Lebensrisiko und mehr als 50% der Bevölkerung leidet im Laufe des Lebens mindestens einmal an einer ernsthaften Erkrankung, die behandlungs- oder beratungsbedürftig ist.

Nahezu jeder Mensch macht daher auch in der Familie als Angehöriger, im Arbeits- und Freizeitumfeld direkte Erfahrungen mit psychischen Erkrankungen. Daher bieten wir in dieser Gesprächsrunde Betroffenen, Angehörigen und professionell Helfenden die Möglichkeit, sich miteinander auf Augenhöhe rund um das Thema Depression und andere psychischen Belastungen auszutauschen. Durch einen Perspektivwechsel können wir gemeinsam neue Ansätze und Lösungen für den Alltag finden und teilen.

Durch den Abend führen Dominique de Marné, Gründerin der Mental Health Crowd GmbH, Georg Knufmann, Leitung der Sozialpsychiatrischen Dienste Ebersberg und Stephanie Greskötter, Gründerin der Initiative Selbsthilfe Ebersberg.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation mit den Sozialpsychiatrischen Diensten Ebersberg.

Termin: Do 10.11.2022, 18.30 - 20.30 Uhr

Veranstaltungsort: Ebersberg, Evang. Gemeindehaus, Abt-Williram-Str. 91

Referent*in: Dominique de Marné, Founder & Chief Product Officer der Mental Health Crowd GmbH

Anmeldung: www.selbsthilfe-ebersberg.de,

E-Mail: info@selbsthilfe-ebersberg.de bis 03.11.2022

Veranstalter: Selbsthilfe Ebersberg



SELBSTHILFE EBERSBERG

ZusammenHalt finden

Diakonie 

München und Oberbayern

Wissen am Abend: Klügere Entscheidungen in Vereinen, Wirtschaft und Politik

Zähe und konfliktschaffende Diskussionen waren gestern
Vortrag mit Livestream

Wie geht Demokratie im Gemeinderat, Verein, Schule, Kirchengemeinderat und anderen Gruppen? Wie bekommt man innerhalb eines Projektteams oder auch in der Familie unterschiedliche Vorstellungen unter einen Hut? Eine neue Methode der Entscheidungsfindung heißt: Systemisches Konsensieren. Josef Maiwald stellt Ihnen die Methode mit dem etwas komplizierten Namen in einfachen Worten und mit vielen praktischen Beispielen vor. Im interaktiven Vortrag und in der anschließenden Diskussion erfahren Sie, wie Sie von der Methode in Ihrem persönlichen Umfeld profitieren können. Josef Maiwald berät Firmen, Ministerien, Landratsämter, Städte und Gemeinden in Sachen Personalentwicklung. Seit 2009 bildet er Führungskräfte, Trainer und Mediatoren in der Methode „Systemischen Konsensieren“ aus. Er ist Mitglied im Methodenbeirat des „Instituts für Systemisches Konsensieren“ in Graz. Seit 2020 engagiert er sich außerdem ehrenamtlich in der Initiative Lebendige Demokratie. Sollte es vorab oder im Nachgang Fragen geben, senden Sie diese bitte an ertel@vhs-vaterstetten.de. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Wissen am Abend“. Die Veranstaltung wird gefördert vom Bayerischen Ministerium für Unterricht und Kultus.

Termin: Do 10.11.2022, 19.00 - 21.30 Uhr

Veranstaltungsort: Vaterstetten, vhs-Bildungszentrum, Baldhamer Str. 39
sowie Online im Livestream*

Referent*in: Josef Maiwald, Dipl. Psychologe

Anmeldung: vhs-Bildungszentrum, E-Mail: service@vhs-vaterstetten.de

Veranstalter: VHS Vaterstetten



KZ-Gedenkstätte Dachau

Begleiteter Rundgang

Das KZ Dachau war eines der ersten Lager im Nationalsozialismus überhaupt und das einzige KZ, das über die zwölf Jahre der NS-Diktatur hinweg dauerhaft bestand. Die Relevanz des Lagers Dachau für die Terrorherrschaft des Nationalsozialismus spielt bei dem Besuch des KZs ebenso eine Rolle wie die Bedeutung für die Region und vor allem das hunderttausendfach erlebte Leid der Opfer. Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Termin: Sa 12.11.2022, 13.00 - 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Dachau, KZ-Gedenkstätte, Pater-Roth-Str. 2a

Treffpunkt: KZ-Gedenkstätte, vor dem Besucherzentrum /
bei schlechtem Wetter im Foyer (Mobilnummer des Dozenten:
0151/11609706)

Referent*in: Markus Göttfert, Historiker

Anmeldung: www.vhs-grafing.de, E-Mail: info@vhs-grafing.de
oder Tel.: 08092 / 81950

Veranstalter: VHS im Zweckverband Kommunale Bildung



Solidaritätsaktion „Eine Million Sterne“

Außenaktion

Gemeinsam mit Ihnen möchte die Caritas ein leuchtendes Zeichen für eine gerechtere Welt setzen! Seit über zehn Jahren ruft Caritas international, das Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes, zur Teilnahme an der bundesweiten Solidaritätsaktion „Eine Million Sterne“ auf. Gemeinsam mit Caritasverbänden, Einrichtungen, Diensten und Pfarrgemeinden wollen wir bundesweit öffentliche Plätze in strahlende Lichtermeeere verwandeln und Zeichen für eine gerechtere Welt setzen.

Im Fokus: Gemeinsam für Migrantenkinder aus Venezuela

Man nennt sie die „Unsichtbaren“: Etwa 250.000 Kinder und Jugendliche, die mit ihren Eltern von Venezuela nach Kolumbien geflüchtet sind. Sie tauchen in keiner kolumbianischen Schule auf, auf keinem Sportplatz, bei keinem Arzt. Ihre Eltern kamen zu Besuch oder über die grüne Grenze nach Kolumbien und sind geblieben. Weil es für sie in Venezuela keine Arbeit mehr gab oder ihr magerer Lohn nicht mal mehr für eine Mahlzeit am Tag reichte.

„Häusliche Gewalt, misshandelte Kinder, Prostitution, sexueller Missbrauch selbst in den Familien“, zählt Schwester Teresa Builes die größten Probleme auf. Sie begleitet hunderte Migrantenfamilien in Siedlungen aus Lehmhütten und Wellblech gedeckten Bretterschlägen ohne Strom- und Wasserversorgung. Nueva Alianza ist eine solche Siedlung: 92 Familien, fast 400 Personen, darunter 163 Kinder und Jugendliche, von denen gerade mal 15 bis 20 an zwei Tagen pro Woche zur Schule gehen. Fast zwei Millionen venezolanische Migranten sind in Kolumbien registriert.

In Nueva Alianza arbeiten die Menschen hart daran, ihre Hütten und ihre Siedlung zu einem würdigeren Zuhause zu machen: Mit alten Autoreifen legen sie Treppen an, mit Plastikrohren eine Kanalisation, sie setzen Bäume, Gemüse- und Heilpflanzen, ziehen Hühner, Puten, Kaninchen und Gänse. Unterstützt werden sie von Schwester Teresa und ihrer Ordensgemeinschaft, von einem multiprofessionellen Team des Jesuitischen Flüchtlingsdienstes, von verschiedenen anderen lokalen Hilfsorganisationen und Ehrenamtlichen. Sie alle arbeiten hier zusammen, um das Leben der Heranwachsenden und ihrer Eltern erträglicher zu machen.

Entzünden auch Sie Lichter für eine gerechtere Welt!

Wir laden Sie ein, sich aktiv zu beteiligen! Setzen auch Sie ein leuchtendes Zeichen der Solidarität und Hoffnung für Migrantenkinder aus Venezuela.

Kerzen können gegen Spenden erworben werden und in den vorher bereits angeordneten Gläsern zum Strahlen gebracht werden. Es werden Formen, wie z. B. letztes Jahr ein Stern, gestaltet und der Platz der Veranstaltung in ein Lichtermeer verwandelt. Dieses Jahr erwartet uns u.a. auch sehr spannendes Unterhaltungsprogramm mit Musik, Singen, leckerem Essen und anderen spannenden Sachen für Groß und Klein. Wir freuen uns, wenn Sie bei Punsch und einer Kleinigkeit zu Essen Ihr Licht mit uns entzünden. Eine Kooperation mit Caritas international, <https://www.caritas-international.de>

Termin: Sa 12.11.2022, 18.00 - 20.00 Uhr

Veranstaltungsort: Grafing, Caritas-Zentrum, Bahnhofstr. 1

Anmeldung: Caritas, E-Mail: Fluechtlings-Integrationsberatung-ebe@caritasmuenchen.de oder Tel.: 08092 / 2324129

Veranstalter: Flüchtlings- und Integrationsberatung, Caritas Zentrum Ebersberg

Die Zukunft der Außenpolitik ist feministisch

Wie globale Krisen gelöst werden müssen

Online-Vortrag

Die internationale Politik ist auch heute noch männlich geprägt: Dominanz ist wichtiger als Vermittlung, Menschenrechte gelten weniger als Machtinteressen. Abrüstung und Klimagerechtigkeit werden als realitätsfremde Utopien verhöhnt und Gesundheit ist eines der Privilegien in reichen Ländern. Kristina Lunz zeigt, wie durch eine andere Außenpolitik eine friedliche, faire und sichere Welt entstehen kann. „Eine kühne Vision für eine nachhaltige Zukunft.“ (Margot Wallström, Außenministerin von Schweden a. D.)

Kristina Lunz, Mitbegründerin des „Centre for Feminist Foreign Policy“ (CFFP), ist eine couragierte Vorkämpferin für eine an Gerechtigkeit ausgerichtete Außenpolitik. Sie zeigt, wie eine friedliche, faire und sichere Welt entstehen kann.

Die Beteiligung an der Diskussion erfolgt über die Chatfunktion und ggf. über Mikrofreischaltung.

Termin: Mo 14.11.2022, 19.00 - 20.00 Uhr

Veranstaltungsort: Online*

Referent*in: Kristina Lunz, Mitbegründerin des Centre for Feminist Foreign Policy GmbH

Anmeldung: www.vhs-grafing.de, E-Mail: info@vhs-grafing.de oder Tel.: 08092 / 81950 bis 13.11.2022

Veranstalter: VHS im Zweckverband Kommunale Bildung



Mit Kindern über den Krieg sprechen, aber wie?

Immer erreichen uns täglich Bilder und Nachrichten aus dem Krieg in der Ukraine. Viele Erwachsene verfolgen die aktuellen Nachrichten mit Sorge und die Kinder bekommen dies in unterschiedlichem Umfang mit. Eltern fragen sich, wie sie über diese Themen mit ihren Kindern sprechen sollen und suchen einen Weg zwischen Entlastung der Kinder einerseits und dem kindgerechten informieren über die Fakten andererseits.

Daher geht es um folgende Themen: Welche Haltung ermutigt unsere Kinder in dieser herausfordernden Situation? Wie können wir feinfühlig auf die Fragen der Kinder eingehen? Was können wir gegen Ohnmachtsgefühle tun?

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Abend mit Impulsen und Zeit für Austausch und neue Ideen.

Termin: Di 15.11.2022, 20.00 - 21.30 Uhr

Veranstaltungsort: Ebersberg, Haus der Familie, Heinrich-Vogl-Str. 4

Referent*in: Diana Kühnlein, Religionspädagogin

Anmeldung: KBW, E-Mail: info@kbw-ebersberg.de oder Tel.: 08092 / 850 790 bis 10.11.2022

Veranstalter: Haus der Familie / KBW Ebersberg



Interkonfessionelles Friedensgebet

In würdevoller Gleichheit werden die Vertreter der großen Weltreligionen: Buddhisten, Christen, Moslems, Juden um Frieden und um Beistand in der Corona-Pandemie beten. Diese Existenzbedrohung hat uns unsere Endlichkeit ganz klar vor Augen geführt. Nur gemeinsam können wir diese schwere Herausforderung meistern in gegenseitiger Hilfe, Achtung, Wohlwollen und Toleranz, über alle Religionsgrenzen hinweg. Denn wir Alle begründen unsere Würde mit unserem gemeinsamen Schöpfergott. Dieser Glaube gibt uns Trost und Zuversicht. Jegliche Gewalt aber führt uns Menschen in die Gottferne und ins Unglück.

Dr. Wilfried Seidelmann

Organisator des Interkonfessionellen Friedensgebetes

Vertreterinnen und Vertreter folgender Religionen kommen in der Johanneskirche in Kirchseeon der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ebersberg zusammen, um ihrer Verbundenheit untereinander und der gemeinsamen Verantwortung für den Weltfrieden Ausdruck zu verleihen: Buddhistische Gemeinde, islamische Gemeinde, reformierte jüdische Gemeinde, katholische und evangelische Gemeinde.

Termin: Mi 16.11.2022, 19.00 - 20.00 Uhr

Veranstaltungsort: Kirchseeon, Johanniskirche, Gartenweg 11

Referent*in: Claudia Steuerer-Wuensche, Pfarrerin

Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde Kirchseeon

Sit al-Nifour Ahmed Bakkar was shot dead

Von den Held*innen der Widerstandsbewegung gegen die Militärherrschaft im Sudan

Seit Ende 2018 befinden sich viele Menschen im Sudan in einem Aufstand gegen ihre Machthaber. Die erste Welle des Widerstands endete mit dem Zusammenbruch der dreißigjährigen Herrschaft des ehemaligen Präsidenten Omar Al Bashir. Es folgte eine Pause, in der unter einem zaghaften Arrangement zwischen den Politikern der zivilen Opposition und dem Block aus Militär, Sicherheit und Militär herrschte. Mit dem Staatsstreich vom Oktober 2021 endete diese prekäre Vereinbarung. Junge Frauen und Männer, die im Vordergrund der Demonstrationen gegen das Regime des ehemaligen Präsidenten Bashir standen, kehrten auf die Straße zurück und sahen sich erneut der rachsüchtigen Gewalt der bewaffneten Formationen des Sudan gegenüber. Seit dem Staatsstreich vom Oktober 2021 wurden über hundert junge Frauen und Männer auf den Straßen von Khartum und anderen Städten erschossen. Die politische Geschichte des Sudan wird in der Regel aus der Perspektive der mächtigen Männer geschrieben, die an den Hebeln des Staates sitzen oder den Ehrgeiz haben, dies tun zu wollen. Dieses Briefing soll die Welt der Demonstranten durch Einblicke in die Biografien zweier Helden der mutigen Widerstandsbewegung gegen die Militärherrschaft, einer jungen Studentin, die Krankenschwester wurde, und eines Maurers, vorstellen.

Termin: 17.11.2022, 19.00 - 20.00 Uhr

Veranstaltungsort: Online über Zoom*

Referent*in: Magdi El Gizouli, Autor

Anmeldung: KBW, E-Mail: info@kbw-ebersberg.de oder
Tel.: 08092 / 850 790 bis 11.11.2022

Veranstalter: KBW



Arm & Gesund?

Warum Armut psychisch krank macht Autorengespräch mit Livestream

Armut hat in Deutschland einen Rekordwert erreicht. Dennoch werden die Folgen für Betroffene selten thematisiert. In seinem Buch „Keine Aufstiegs Geschichte“ berichtet Olivier David anhand seiner eigenen Biografie, wie Armut und psychische Erkrankungen zusammenhängen und von Generation zu Generation weitergetragen werden. „Keine Aufstiegs Geschichte“ ist ein hochaktuelles Buch darüber, wie toxisch das Aufwachsen und Leben in Armut für die Psyche sind. Seine Geschichte zeigt, warum es in einer Klassengesellschaft niemals Chancengleichheit geben kann. Der Vortrag wird live im Internet übertragen.

Termin: Do 17.11.2022, 19.00 - 20.30 Uhr

Veranstaltungsort: Ebersberg, Bürgerhaus „Unterm First“,
Im Klosterbauhof 1 sowie Online im Livestream*

Referent*in: David Olivier, Journalist, Theaterpädagoge und
Sprecher aus Hildesheim

Anmeldung: www.vhs-grafing.de, E-Mail: info@vhs-grafing.de
oder Tel.: 08092 / 81950

Veranstalter: VHS im Zweckverband Kommunale Bildung

TO BE SEEN. Queere Geschichte von 1900-1950

NS-Dokumentationszentrum - Führung durch die Sonder- & Dauerausstellung Ausflug mit Führung

Die Sonderausstellung „TO BE SEEN“ macht die bewegte Vergangenheit queeren Lebens ab 1900 mithilfe historischer Zeugnisse und Gegenwartskunst erlebbar. Neben dem Kampf für mehr Sichtbarkeit und Gleichberechtigung, thematisiert die Ausstellung die nationalsozialistischen Widerstände gegen queere Subkulturen bis hin zu deren Verbannung aus dem öffentlichen Raum. Die historische Perspektive ist innovativ, international und lädt zum Hinterfragen des Status Quo ein. Das NS-Dokumentationszentrum setzt sich mit der schwierigen Vergangenheit Münchens auseinander und erklärt den Nationalsozialismus am historischen Ort. Die Veranstaltung wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Termin: Fr 18.11.2022, 16.30 - 18.30 Uhr

Veranstaltungsort: München, NS-Dokumentationszentrum, Briener Str. 34

Referent*in: NS-Dokumentationszentrum München

Anmeldung: www.vhs-grafing.de, E-Mail: info@vhs-grafing.de oder
Tel.: 08092 / 81950

Veranstalter: VHS im Zweckverband Kommunale Bildung



Lebensbornheim in Steinhöring

**Exkursion für interessierte Menschen des Landkreises Ebersberg
Vortrag mit Rundgang**

Auf dem Gelände des Einrichtungsverbundes Steinhöring betrieb der Verein Lebensborn e.V. in der Zeit des Nationalsozialismus ein Lebensbornheim. Das damalige „Haus Hochland“ war Teil der rassistischen Ideologie der Nationalsozialisten: während in Steinhöring zumeist ledige Frauen, die dem arischen Bild entsprachen, bei der Geburt ihres Kinders unterstützt und völkisch gebildet wurden, wurden Menschen mit Behinderung aus den heute benachbarten Einrichtungen im Rahmen der Aktion „Tiergarten 4“ ermordet.

Um an diese Folgen von rassistischem und ausgrenzenden Denken und Handeln zu erinnern, lädt der Einrichtungsverbund Steinhöring zu einem Vortrag mit Rundgang auf dem Gelände mit Erläuterungen zur Zielsetzung, Entstehung und dem Betrieb des Lebensbornheims ein.

Termin: Sa 19.11.2022, 14.00 - 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Steinhöring, Einrichtungsverbund,
Treffpunkt: Café Wunderbar, Münchener Str. 39

Referent*in: Anna Bräsel

Anmeldung: Einrichtungsverbund Steinhöring,
E-Mail: g.ros@kjf-muenchen.de (Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt)

Veranstalter: Einrichtungsverbund Steinhöring

Solidarität - Ausstellung zur Kunstaktion der Aktionsgruppe Respekt@Poing

**Die Umsetzung des Themas Solidarität in verschiedenen Kunstformen
Kunstaktion**

Im Juli 2022 hat die Aktionsgruppe Respekt@Poing dazu aufgerufen, sich Gedanken zum Thema „Solidarität“ zu machen und diese künstlerisch umzusetzen. Mitmachen durfte jeder, der sich künstlerisch einbringen wollte. Auch hinsichtlich der Kunstform wurden keine Grenzen gesetzt. Einsendeschluss ist Freitag, der 28.10.2022. Am Samstag, dem 19.11.2022, wird mit einer Vernissage die Ausstellung eröffnet, die möglichst alle eingereichten Exponate präsentieren wird. Anschließend sind die Werke noch bis Sonntagabend zu besichtigen.

Termine: Sa 19.11. + So 20.11.2022, jeweils 11.00 - 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Poing, Anni-Pickert-Grund-
und Mittelschule, Gruber Str. 4

Veranstalter: Aktionsgruppe Respekt@Poing

Altersarmut

Eine sozialpolitische Herausforderung für die Kommunen, Seniorenvertretungen und Sozialverbände
Vortrag mit Diskussion und Livestream

Das Thema Altersarmut beschäftigt verantwortungsbewusste Sozialpolitiker, Sozialverbände und die kirchliche Sozialarbeit in zunehmendem Maße.

Der Referent, Herr Volker Stawski, war über 20 Jahre Leiter der Beratungsstelle für Senioren und Menschen mit Behinderung bei der Stadt Würzburg. Er ist Mitglied im Vorstand des VdK KV - Würzburg und im sozialpolitischen Ausschuss der Landesseniorenvertretung Bayern, LSVB. Er berichtet über den Alltag, die Sorgen und Nöte von Menschen in prekären Lebenssituationen und zeigt auf, wie ein Verbund der Hilfsstrukturen entwickelt werden kann.

Termin: Mo 21.11.2022, 14.00 - 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Ebersberg, Bürgerhaus „Unterm First“, Im Klosterbauhof 1 sowie Online im Livestream*

Referent*in: Dipl.Päd. (Univ.) Volker Stawski, Geschäftsführer Seniorenbeirat

Anmeldung: nicht erforderlich

Veranstalter: Seniorenbeirat der Stadt Ebersberg



Pflegeroboter - Effizient aber unmenschlich?

Vortrag mit Livestream

Angesichts des Pflegekräftemangels sehen manche die Lösung im Einsatz von Pflegerobotern. Können künstlich intelligente Maschinen Pflegekräfte ersetzen? Sollten solche Roboter entwickelt und eingesetzt werden?

Prof. Dr. László Kovács leitet den Studiengang Soziale Arbeit an der Hochschule Augsburg. Er ist u. a. Mitglied der Akademie für Ethik in der Medizin und forscht zum Thema Technikethik im Gesundheitssektor. Der Vortrag wird live im Internet übertragen.

Termin: Mo 21.11.2022, 19.00 - 20.30 Uhr

Veranstaltungsort: Grafing, VHS, Griesstraße 27 sowie Online im Livestream*

Referent*in: Prof. Dr. phil. László Kovács, Studiengangsleiter Soziale Arbeit an der HS Augsburg

Anmeldung: www.vhs-grafing.de, E-Mail: info@vhs-grafing.de oder Tel.: 08092 / 81950

Veranstalter: VHS im Zweckverband Kommunale Bildung



Generationengerechtigkeit - die Frage nach der Zukunft und dem Morgen

Vortrag mit Livestream

Fridays for Future, Klimagipfel und Verfassungsgerichtsurteil - die Berücksichtigung der Interessen nachfolgender Generationen gehört zu einer der entscheidenden politischen Herausforderungen dieser Zeit. Welche Verpflichtungen bestehen gegenüber dem Morgen? Und wie lässt sich die Zukunft in politischer Hinsicht einbinden? Diese und weitere Aspekte der Generationengerechtigkeit wollen wir gemeinsam diskutieren und dabei der Frage nach der Zukunft und dem Morgen nachgehen.

Nejma Tamoudi ist Promovendin an der Hochschule für Philosophie München. Sie studierte Politikwissenschaft, Philosophie und Religionswissenschaften in München und Paris und verfasste Beiträge für das Buch „Politik der Zukunft. Zukünftige Generationen als Leerstelle der Demokratie“.

Der Vortrag wird live im Internet übertragen.

Termin: Di 22.11.2022, 19.00 - 20.30 Uhr

Veranstaltungsort: Ebersberg, VHS, Dr.-Wintrich-Str. 3 sowie Online im Livestream*

Referent*in: Nejma Tamoudi, Promovendin an der Hochschule für Philosophie München & Autorin

Anmeldung: www.vhs-grafing.de, E-Mail: info@vhs-grafing.de oder Tel.: 08092 / 81950

Veranstalter: VHS im Zweckverband Kommunale Bildung

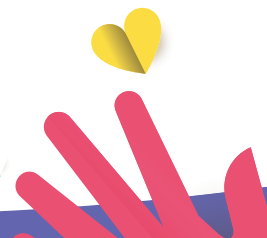


Der neue Wettbewerb um Rohstoffe und Ressourcen: Die USA, Europa und die BRICS-Staaten

Vortrag mit Livestream

Mit der Nutzung fossiler Energieträger wurde die Industrialisierung des Westens und der Aufstieg neuer asiatischen Machtzentren ermöglicht. Im 21. Jh. hängen Digitalisierung und Mobilitätswende an seltenen Bodenschätzen. Mit den Nebenwirkungen: Ressourcenverknappung, Klimawandel und Zerstörung der biologischen Vielfalt. Gleichzeitig wächst die Weltbevölkerung jedes Jahr um mehr als 82 Millionen Menschen. Prognose für 2023: 8 Milliarden. Nachwachsende Rohstoffe und erneuerbare Energien sind nur bedingt ein Ausweg. Weltpreise und Börsenkurse bestimmen, ob der Boden zur Erzeugung von Nahrungsmitteln oder Biokraftstoffen genutzt wird. Wie positionieren sich die bedeutendsten Industrie- und Schwellenländer im Wettbewerb um Rohstoffe, Energieträger, Nahrungsmittel und Naturressourcen? Welche Rohstoffstrategien verfolgen sie? Können die Rohstoffe und Bodenschätze gemeinsam genutzt werden oder haben auch im 21. Jahrhundert nationale Interessen Vorrang?

Dr. Emilio Astuto ist Anwalt und Dozent für internationale Politik, Völkerrecht, Menschenrechte und Internationales Wirtschaftsrecht. Dr. Astuto studierte Jura und promovierte an der Universität von São Paulo und an der Universität zu Köln (Dr. jur.), nachdem er wissenschaftliche Forschungsprojekte am Institut de Droit des Affaires der Universität Paris I Panthéon - Sorbonne und an der LMU München durchgeführt hatte.



An der Harvard University, School of Government, absolvierte er seine Executive Education Program (ExEd). Als Anwalt ist Dr. Astuto ist ein aktives Mitglied der Rechtsanwaltskammer von Brasilien, Deutschland, CCBE, the Law Society of England and Wales und the American Bar Association.

Wir bitten aus organisatorischen Gründen um Voranmeldung. Sollte es vorab oder im Nachgang Fragen an die Referierenden oder die Expertenrunde geben, senden Sie diese bitte an ertel@vhs-vaterstetten.de.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Wissen am Abend“, findet in Präsenz statt und wird gleichzeitig live ins Internet übertragen. Die Veranstaltung wird gefördert vom Bayerischen Ministerium für Unterricht und Kultus.

Termin: Mi 23.11.2022, 19.30 - 21.00 Uhr

Veranstaltungsort: Vaterstetten, vhs-Bildungszentrum, Baldhamer Str. 39 sowie Online im Livestream*

Referent*in: Dr. Emilio Astuto, Anwalt

Anmeldung: vhs-Bildungszentrum, E-Mail: service@vhs-vaterstetten.de

Veranstalter: VHS Vaterstetten



WAS TUN?

ein Dokumentarfilm von Michael Kranz – Filmvorführung

Die Beratungsstelle Frauennotruf Ebersberg und das alte Kino Ebersberg bieten im Rahmen des Mittwochskino in Kooperation den Dokumentarfilm „WAS TUN“ an. Aus weiblicher Sicht werden die altbekannten Frauenthemen um Diskriminierung, Abwertung und Unterdrückung von Frauen und ihre Abhängigkeit vom Patriarchat gezeigt.

„Gibt es keine anderen Weg für uns Frauen als den des Leides? „. Die Geschichte und Fragen einer 15-jährigen Sexarbeiterin aus Michael Glawoggers Dokumentarfilm „Whores' Glory“, ließ Michael Kranz nicht mehr los. Mit dem Filmausschnitt als einzige Spur fliegt er nach Bangladesch und macht sich auf die Suche nach dem Mädchen, das die Fragen stellte. Der Zuschauer begleitet ihn Schritt für Schritt auf dieser Reise, die immer tiefer in die Welt der bangladesischen Zwangsprostitution führt. Eine Welt, in der Frauen und Mädchen ganz selbstverständlich als Eigentum betrachtet und misshandelt werden. In der Täter nicht viel zu befürchten haben, weil jedes Problem mit Geld zu lösen ist. In der selbst die befreiten Mädchen wieder weggesperrt werden, weil niemand weiß, wohin mit ihnen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem alten kino Ebersberg statt.

Termin: Mi 23.11.2022, 20.00 - 22.00 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: Ebersberg, altes kino, Eberhardstr. 3

Referent*in: Angela Rupp, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Traumafachberaterin (DeGPT)

Ticketreservierung: über die Homepage altes kino www.kultur-in-ebersberg.de oder Tel.: 08092 / 2559 205

Veranstalter: Frauen helfen Frauen im Landkreis Ebersberg e.V. (Frauennotruf)



IM ALTEN KINO

Versteh einer die Deutschen!

Firas erkundet ein merkwürdiges Land

Online-Lesung und Gespräch mit YouTube-Star und Comedian Firas Alshater
Seit 2015 lebt der syrische Geflüchtete und YouTube-Star Firas Alshater in Deutschland. Er hat so ziemlich jede Region bereist, und auch wenn er mittlerweile mit vielem vertraut ist, bleiben ihm andere Dinge vielleicht ewig ein Rätsel, besonders wenn nicht mal die Deutschen selbst sie verstehen: Zum Beispiel, wer denn jetzt bitteschön „die Deutschen“ sind? Bio-Deutsche? Naja, sie lieben Bio - aber warum streiten sie dann mit den Gutmenschen? In solchen Fällen kann nicht mal Firas' Freund Jan großartig helfen - aber sie können gemeinsam lachen, über sich, alle anderen und die kleinen Sternstunden, die Deutsche und Nicht-ganz-so-Deutsche in ihrem gemeinsamen Land ja dann doch immer wieder erleben können. Wenn sie denn wollen. Firas Alshater, geboren 1991 in Damaskus, studierte Schauspiel. In der Revolution gegen Baschar al-Assad begann er als Journalist und Kameramann für ausländische Nachrichtenagenturen zu arbeiten. Er wurde mehrfach verhaftet und brutal gefoltert. Seit 2013 lebt er in Berlin. Gemeinsam mit Jan Heilig drehte er den Dokumentarfilm Syria Inside sowie diverse YouTube-Videos für die Webserie Zukar.

Termin: Do 24.11.2022, 19.00 - 20.30 Uhr

Veranstaltungsort: Online über Zoom*

Referent*in: Firas Alshater, Comedian, Autor, YouTuber

Teilnahmegebühr: Einzelperson 8,00 Euro / Paar 12,00 Euro

Anmeldung: KBW, E-Mail: info@kbw-ebersberg.de oder

Tel.: 08092 / 850 790 bis 24.11.2022, 12.00 Uhr

Veranstalter: KBWdigital



Café FrauenArt

„Wenn aus Flucht Farbe wird“

Begegnungscafé für und mit Frauen mit Fluchterfahrungen

Die Beratungsstelle möchte anlässlich des „Tags gegen Gewalt an Frauen“ seine Türen für Besucher*innen öffnen. Wir verwandeln unsere Räumlichkeiten in das Café FrauenArt. Wie der Name womöglich schon verrät, geht es hier um Begegnung, Austausch, Frauen und ihre ganz eigene „Art“ traumatische Erlebnisse in Bilder zu übersetzen und damit wieder Kraft zu schöpfen. Im Café FrauenArt können diese Bilder besichtigt werden. Im Mittelpunkt steht dieses Jahr die Situation von geflüchteten Frauen und Mädchen.

Denn weder die frauenspezifischen Fluchterfahrungen, noch die Fluchtgründe von Frauen und Mädchen finden den angemessenen öffentlichen Raum. Diese „Art“ der Fluchtgründe wollen wir sichtbar machen. Dabei unterstützt uns das KBW Ebersberg mit seinem Projekt „Meine Art, deine Art“.

Termin: Fr 25.11.2022, 11.00 - 14.00 Uhr

Veranstaltungsort: Ebersberg, Beratungsstelle Frauennotruf, Bahnhofstraße 13a

Referent*in: Birgit Dimotsios, traumazentrierte Fachberaterin und Traumapädagogin (DeGPT/Fachverband Traumpädagogik)

Anmeldung (wünschenswert): E-Mail: info@frauennotruf-ebe.de

Veranstalter: Frauen helfen Frauen im Landkreis Ebersberg e. V. (Frauennotruf)

„meine ART –
deine ART“

Selbstverständlich Miteinander die Perspektive verändern

Workshop

Der Workshop richtet sich an Menschen ab 16 Jahre, die gerne mehr über die Lebenswelt von Menschen mit Einschränkungen erfahren möchten, in dem sie es selbst ausprobieren.

Die Interessierten sitzen dazu in einem Rollstuhl oder werden durch Vorrichtungen künstlich eingeschränkt, sodass eine möglichst realistische Lebenssituation hergestellt wird. Der*die Partner*in mit Behinderung unterstützt mit praktischen Tipps und Kniffen, sodass die gestellte und alltagsnahe Aufgabe möglichst gut bewältigt werden kann. Der gemeinsame Spaß und die Freude am Ausprobieren stehen dabei im Vordergrund.

Beim abschließenden Beisammensein mit Snacks und Getränken können sich die Teilnehmer*innen mit den Expert*innen über das Erlebte austauschen.

Termin: Fr 25.11.2022, jeweils 14.00 - 16.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Steinhöring, Einrichtungsverbund, Café Wunderbar und Mehrzweckhalle, Münchener Str. 39

Anmeldung und Fragen: Einrichtungsverbund Steinhöring,
E-Mail: k.becker@kjf-muenchen.de oder g.ros@kjf-muenchen.de bis
12.11.2022 (Die Teilnehmer*innenzahl ist beschränkt)

Veranstalter: Einrichtungsverbund Steinhöring

Demokratiegeschichte ist überall!

Spurensuche zur Demokratie im Landkreis – Workshop

Welche Fragen sollten sich Menschen stellen, die auf Spurensuche zur Demokratie gehen? Und wie lassen sich daraus Diskussionen über die heutige Demokratie anstoßen? Gemeinsam mit „Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.“ erkunden wir unsere Demokratiegeschichten im Landkreis. Im Fokus des Workshops steht die Frage, an welche demokratischen Erinnerungen und Traditionen wir vor Ort anschließen können. Mit einer „Spurensuche“ wird Geschichte vor Ort erforscht. Geboten werden Ideen, Anregungen und Konzepte der Demokratiegeschichte. Die Namen von Straßen und Plätzen werfen als Anknüpfungspunkte von Demokratiegeschichte Fragen auf: An wen erinnern all die öffentlichen Straßen und Plätze? Und wer hat festgelegt, an wen erinnert wird – und an wen nicht? Namen im öffentlichen Raum werden zum Gegenstand von Politik. Benennungen von Straßen/Plätzen und auch Umbenennungen werden zum Anknüpfungspunkt für Demokratiegeschichte. Besonders da, wo öffentliche Diskurse stattfanden und Anwohner*innen in den (Um-) Benennungsprozess einbezogen werden. Die Teilnehmer*innen haben die Chance selbst aktiv zu werden und ihre Erfahrungen auszutauschen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. statt.

Termin: Mo 28.11.2022, 18.00 - 20.30 Uhr

Veranstaltungsort: Ebersberg, Ehemaliger Sparkassensaal, Sparkassenplatz 1 (Eingang Kolpingstr.)

Anmeldung: Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Ebersberg,
E-Mail: mail@demokratie-ebe.de

Veranstalter: Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Ebersberg



Gegen Vergessen
Für Demokratie e.V.

„Queer Gardening“

Solidarität mit queeren Menschen und anderen Lebewesen
Online-Vortrag mit Filmausschnitten

Queere Praktiken wurden und werden oft als „unnatürlich“ angesehen. Leider bedeutet das auch, dass der Zugang zu Naturräumen und Landwirtschaft für Queere Menschen oft schwierig ist. Doch es gibt LGBTQIA*-Gärtner*innen und ihre Gärten fordern die angebliche „Unnatürlichkeit“ heraus und experimentieren mit queer-feministischen Ökologien. Der Dokumentarfilm „Queer Gardening“ zeigt wie Gartenkulturen in Nord Amerika aussehen, wenn binäre Gegensätze wie Natur/Kultur, Menschen/andere Lebewesen oder Körper/Umwelt unwichtig werden. Die Regisseurin Ella von der Haide wird uns Ausschnitte aus ihrem neuen Film zeigen und noch mehr dazu erzählen wie Solidarität zwischen unterschiedlichen Lebewesen und queeren Menschen in Deutschland aussieht. Ella von der Haide ist Gärtnerin und Filmmacherin. Seit 2004 produziert sie eine Filmreihe über weltweite Gemeinschaftsgärten mit dem Titel „Eine andere Welt ist pflanzbar!“ Der sechste Teil der Filmreihe wird im Sommer 2022 veröffentlicht und beschäftigt sich mit queeren Hortikulturen in Nord Amerika. Im Film werden 18 LGBTQIA*-Gärtner*innen vorgestellt, die in ihren Gärten heteronormative Natur-Kultur-Vorstellungen queeren.

Termin: Di 29.11.2022, 19.00 - 21.00 Uhr

Veranstaltungsort: Online über Zoom*

Referent*in: Ella von der Haide, Gärtnerin und Filmmacherin

Anmeldung: KBW, E-Mail: info@kbw-ebersberg.de,

Tel.: 08092 / 850 790 bis 25.11.2022

Veranstalter: KBW Ebersberg



Vaterstetten und Trogir

Szenen einer besonderen europäischen Freundschaft
Ausstellungseröffnung mit Livestream

Trogir, an der dalmatinischen Adria bei Split gelegen, ist seit 2009 die dritte Partnerstadt der Gemeinde Vaterstetten. Zwischen Kroatien und Bayern hat sich sehr schnell eine besondere Freundschaft entwickelt, aus der über die Jahre eine sehr herzliche Beziehung entstanden ist. Wir zeigen Ihnen einige fotografische Szenen daraus, die entsprechenden Geschichten dazu liefern die anwesenden Vereinsmitglieder. Es gibt kroatische Snacks. Dazu reichen wir kroatischen Wein und bayerisches Bier!

Die Ausstellungseröffnung findet am 30.11. um 19:30 Uhr statt. Wir finden uns zuerst im Konzertsaal der Musikschule ein. Nach einem Musikstück und den Grußworten der zweiten Bürgermeisterin der Gemeinde Vaterstetten, Maria Wirnitzer sowie Michael Baier, dem ersten Vorsitzenden des Vaterstettener Partnerschaftsvereins mit Trogir erfolgt eine kurze Live-Schaltung in unsere Partnerstadt.

Die Veranstaltung wird live ins Internet übertragen.

Die Ausstellung ist vom 30.11.22 bis 27.01.23 im 2. Stock der VHS Vaterstetten in der Baldhamer Straße zu sehen.

Termin: Mi 30.11.2022, 19.30 - 21.00 Uhr

Veranstaltungsort: Vaterstetten, vhs-Bildungszentrum, Baldhamer Str. 39 sowie Online im Livestream*

Referent*in: Dr. Helmut Ertel, Geschäftsführer

Anmeldung: vhs-Bildungszentrum, E-Mail: service@vhs-vaterstetten.de (aufgrund begrenzter Platzzahl unbedingt erforderlich)

Veranstalter: VHS Vaterstetten



Anmeldeinformationen

Eine Anmeldung ist bei den meisten Veranstaltungen, auch für die Über-sendung des Streaming-Links zur jeweiligen Online-Veranstaltung oder On-line-Übertragung, erforderlich. Die genauen Angaben zur Anmeldung finden Sie unterhalb des Beschreibungstextes der jeweiligen Veranstaltung. Bitte geben Sie bei der Anmeldung mit an, wenn Sie die Veranstaltung gerne im Livestream verfolgen wollen.

Die Veranstaltungen sind – sofern nicht anders angegeben – **kostenfrei**. Die Plätze sind aufgrund der aktuellen Hygieneauflagen begrenzt.

Für Hörgeschädigte: Wir stellen Ihnen gerne eine Hörfunkanlage der VHS Grafing zur Verfügung. Bei Bedarf teilen Sie dies bitte bei der Anmeldung dem jeweiligen Veranstalter mit.

*** Die Zugangsdaten zur Online-Teilnahme erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.**

****Sollte die Veranstaltung aufgrund der pandemischen Situation nicht in Präsenz durchgeführt werden können, findet die Veranstaltung im Online-Format statt. Hierzu werden Sie zeitnah nach Ihrer Anmeldung informiert.**

Hygienemaßnahmen

Es gilt das jeweils zum Termin aktuelle Hygienekonzept des Veranstalters. Sollten Präsenzveranstaltungen zum gegebenen Zeitpunkt nicht stattfinden können, behalten wir uns vor, die Veranstaltung digital anzubieten. Ihre Anmeldung behält dann ihre Gültigkeit.

Bildnachweise: Titel © StockAdobe / Cienpies Design; Icons © Sandra Bieber; S. 4 Carolin Windeln (Gianni + Oyinda); S. 5 © Matt Frik (Celina Bostic)

Einlassvorbehalt der Veranstalter*innen:

Die Veranstalter*innen behalten sich gem. Art. 10 Abs. 1 BayVersG vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsex-tremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung und die Zusammenarbeit:



Kooperationspartner:

Caritas

Nah. Am Nächsten

Haus der Familie

Kath. Kreisbildungswerk Ebersberg e.V.



Kath. Kreisbildungswerk
Ebersberg e. V.

wertorientiert . bilden



vhs



50 JAHRE
Volkshochschule
Vaterstetten e.V.



SELBSTHILFE EBERSBERG

ZusammenHalt finden

Partnerschaft
für **DEMOKRATIE**
im Landkreis Ebersberg

vhs



Volkshochschule
im Zweckverband Kommunale Bildung



BUNT STATT BRAUN

Bündnis gegen Rechtsradikalismus im Landkreis Ebersberg



Perspektiven für Menschen
**Einrichtungsvorbund
Steinhöring**



Beratungsstelle
Frauennotruf
Ebersberg



Respekt @ Poing



LANDKREIS
EBERSBERG

Team Demografie - Zukunft gestalten



Kreisjugendring Ebersberg



Kath. Kreisbildungswerk Ebersberg e.V.
Pfarrer-Bauer-Str. 5 . 85560 Ebersberg

Tel 08092 / 850 79 - 0 . Fax - 20
info@kbw-ebersberg.de
www.kbw-ebersberg.de